

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 6

Artikel: Leute von heute (und gestern) : Cox, Brown, Bush und Strauss
Autor: Bischof, Nicolas / Hoerning, Hanskarl / Ritzmann, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

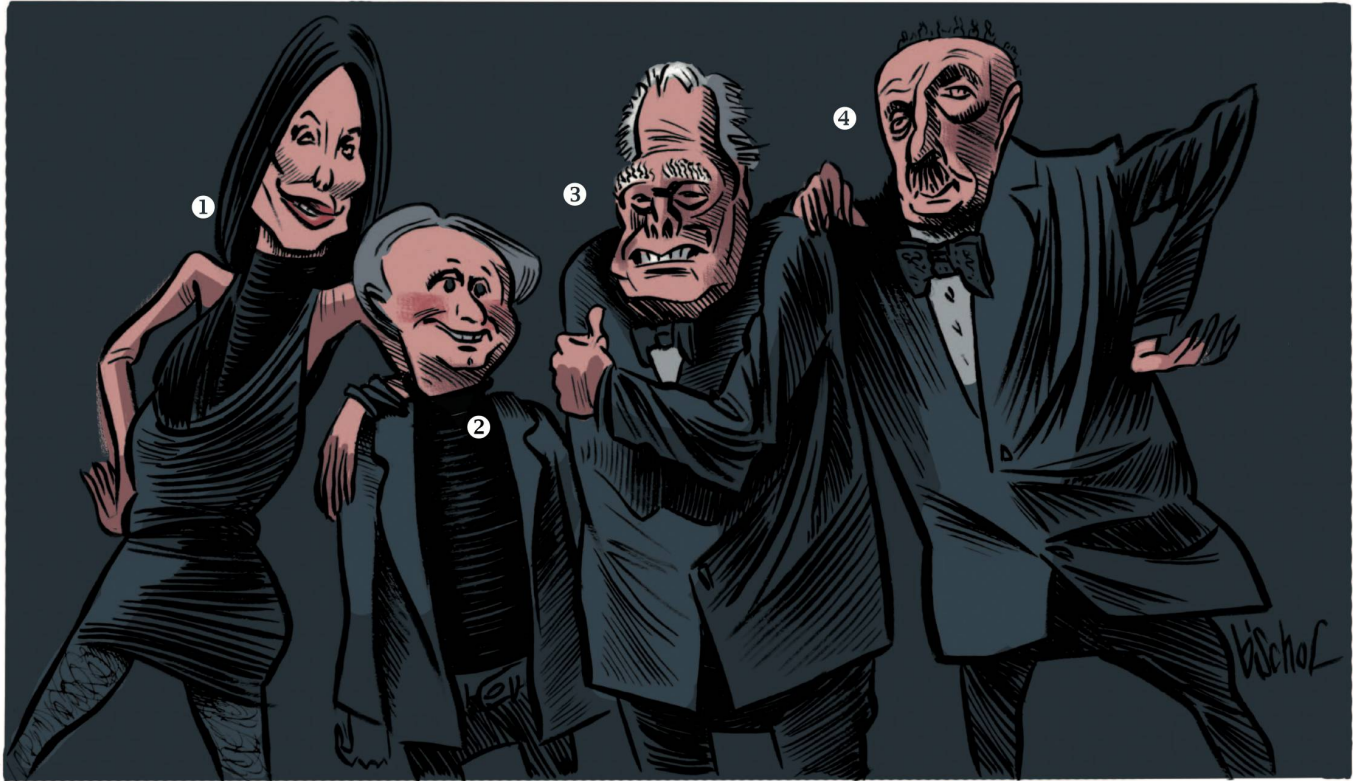
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cox , Brown, Bush und Strauss

KARIERT VON NICOLAS BISCHOF



1 Courteney Cox (*15. Juni 1964)

Wenn Frauen, die nicht Courteney Cox sind, Courteney Cox sehen, sagen sie für gewöhnlich: «Ich möchte aussehen wie Courteney Cox.» Bestimmt. Mit der Filmreihe «Scream» – mittlerweile gibt es vier Teile, wovon alle kaum voneinander zu unterscheiden sind – hat sie sich in die Herzen der Horrorfans gespielt. Diese haben ihr offenbar sogar ein Engagement im Film «Ace Ventura – Ein tierischer Detektiv» verliehen, der doch eher grenzwertig ist. Am 15. Juni wird Courteney Cox fünfzig Jahre alt. – Wir gratulieren herzlich. Sie sehen einfach toll aus!

JÜRIG RITZMANN

2 Dan Brown (*22. Juni 1964)

Dan Brown sieht überhaupt nicht aus wie ein Schriftsteller. Typische Schriftsteller strengen sich doch nicht selten sehr, sehr an, ganz geschickt auszusehen und extrem intellektuelle Dinge zu sagen, die sie erst dann verstehen, wenn sie sie selbst haben sagen hören. Der Autor von «The Da Vinci Code» und «inferno» ist so ungezwungen wie der Nachbar von nebenan. Einfach sympa-

thisch. Am 22. Juni wird Brown fünfzig Jahre alt. Wir gratulieren ganz einfach herzlich!

JÜRIG RITZMANN

3 George Bush (*12. Juni 1924)

Hand in Hand mit George Bush Senior geht die Brutkastenlüge. Diese vergessen wir nicht. – Brutkastenlüge? Na ja, die von einer amerikanischen Werbeagentur frei erfundene Geschichte, dass irakische Soldaten in Kuwait Säuglinge brutal aus ihren Brutkästen gerissen... gut, bevor es noch lustiger wird, zum Wesentlichen: Die Rechnung ist damals aufgegangen, der Zweck heiligt die Mittel. Item. George H. W. Bush war der 41. Präsident der USA. Vor seiner Wahl sagte er am 18. August 1988: «Read my lips: no new taxes» und erhöhte später prompt die Steuern. Am 12. Juni wird George Bush neunzig Jahre alt und lässt sich hiermit herzlich gratulieren. – Toll gemacht, George! Ausser das mit der Lüge natürlich. Und das mit der Operation Desert Storm. Und ... – ach, was solls, ist doch egal!

JÜRIG RITZMANN

4 Richard Strauss (1864–1949)

Rein musikalisch traf er schon aus Tradition den rechten Ton. Er liess, nicht nur Bayern, zeitweilig von den falschen Herrn als Opernkomponist sich gern als neuer Mozart feiern.

DIETER HÖSS

1925 schrieb der Meister in einer Widmung für Romain Rolland Worte, die recht gegenwärtig wirken: «Dem grossen Dichter und hochverehrten Freunde, dem heroischen Kämpfer gegen alle ruchlosen an Europas Untergang arbeitenden Mächte ...»

Zehn Jahre später urteilte Joseph Goebbels: «Diese Künstler sind doch politisch alle charakterlos. Von Goethe bis Strauss. Weg damit!» Aber dass das «politisch charakterlose» Musikgenie von Weltruf auch ein leidenschaftlicher Skatspieler gewesen ist, manifestiert sich in seiner Oper «Intermezzo», für die er extra eine Skatpartie komponierte. Gratulation – ein Daus für Strauss!

HANSKARL HOERNING